

Thema: Diverses

Ziele

Bisherige Umsetzung

| | |
|--|---|
| Haushaltssicherungsplan | <ul style="list-style-type: none">• Einbringung ausgeglichener Haushalte (vier Jahre in Folge) |
| Keinen sozialen und kulturellen Kahlschlag | <ul style="list-style-type: none">• Verhinderung von sozialen und kulturellen Kahlschlag |
| Sportliches Ehrenamt unterstützen | <ul style="list-style-type: none">• Einführung der „Ehrenamtskarte“ einer Bonuskarte für alle Ehrenamtlichen der Stadt Duisburg |
| Sporthallenkonzept | <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung und Beschluss des Sporthallenbedarfsberichts von 2015 mit Handlungsempfehlungen |
| Selbsthilfekontaktstelle sichern <i>+ Kontaktstelle Pflegeeltern</i> | <ul style="list-style-type: none">• Erhöhung der Zuschüsse für die Duisburger AIDS Hilfe• Unterstützung für die Einrichtung einer Migranten-Ambulanz |
| Familie und Erwerbstätigkeit ermöglichen | |
| Wiedereinstieg ins Berufsleben | |
| Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle | <ul style="list-style-type: none">• Aufgabe der Landes- und Bundesebene |
| Sanierung von Vereinsanlagen fortsetzen | <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung der Sportanlage Warbruckstraße durch das Integrierte Handlungskonzept Marxloh,• Fortlaufende Sanierungen im Rahmen des Wirtschaftsplans DuisburgSport |
| Balance zwischen Leistungs- und Breitensport | <ul style="list-style-type: none">• Kostenlose „Schnupper-Mitgliedschaften“ in Vereinen für Kinder |
| Fusion von Sportvereinen unterstützen | <ul style="list-style-type: none">• Bsp.: Fusion von Wacker Walsum und SV Walsum 1919 zu Eintracht Walsum |
| Runder Tisch Gleichstellung und Ansprechpartner für Homosexuelle | |
| Unterstützung der Städte nach Bedürftigkeit und nicht nach Himmelsrichtung | <ul style="list-style-type: none">• Aufgabe der Bundesebene• Öffentlichkeitswirksame Medienarbeit |

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
„ALLES ANDERE“

Städt. als Unt.
sollen mehr
Initiative & Projekte
ermöglichen

- OGS ausbauen
- Sportanlagen ausbauen, erweitern,
↳ Gerätebestand auffüllen
- Toiletten sanieren (Schulen)
- Abschaffung NC → Interessen-orientiertes
Studium
- Mehr Mut zu kontroversen Diskussionen!
- für uns alle: Weniger jammern & meckern,
mehr anpacken & Lösungen finden!
- kommunalen Arbeitsmarkt für Menschen mit Lern-
Schwierigkeiten entwickeln
- mehr Zebrastreifen bzw. Fußgängerampeln, die sofort reagieren
- Sport-Standort-Duisburg fördern/stärken
- finanzielle Unterstützung von Sportvereinen ~~zum Ausbau~~
zur Auswertung der sozialen Funktion dieser (vor allem auch auf ^{dem} ~~dem~~ ^{Stadtgebiet})
- mehr Arbeitsplätze für Schwerbehinderte in der Stadtverwaltung
- Verstrickt mit Parasitmalthe, raus
mit Brexit!

Für
mehr
Sensibilität

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
DIGITALISIERUNG UND STADTVERWALTUNG

• ÜBERNAHME DER AUSZUBILDENDEN /
FRÜHZEITIGES ANFÜHREN AN
ZUKÜNFTIGE AUFGABENBEREICHE; ANREIZE
SCHAFEN FÜR STANDEBEREICHE

• Datensicherheit !!

• Senioren ohne Internet
nicht vergessen.

- Übertragung von Rats- bzw. BV-Sitzung
- Übergangslösung für Fahrer*innen, die
zu lange beim Straßenverkehrsamt auf ihren Führerschein warten müssen

• Offene Verwaltung

• Mehr Quereinsteiger & Praktiker*innen

• Homeoffice !!

• mehr Personal Bürgerservice (z. B. SA/IA)

• Gew. Anmelde- / Ummeldg. Online!

• Bereits datentechnisch vorhandene Dinge
im Konzern Stadt nicht noch mal schriftlich
anfordern

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
DIGITALISIERUNG UND STADTVERWALTUNG

- Erst einmal die Winkelhauser Str. (5722) ins Netz bringen
- Telefonkassen etc dazu zwingen den Mobilfunk anzubieten (Hier habe ich keine Idee!)
(Hörbuchmaschine)
- digitales Bürgeramt 50% der 100 neuen MA in die IT
- digitale mobile Innenstadt Konzepte in der Logistik (Udo Hinkler)
- WLAN in allen öffentlichen Gebäuden /
und im ÖPNV → unbegrenzt
mindestens
für Duisburger!
- offene Datenformate
- Open Source wo es geht
- Optimierung durch Digitalisierung
↳ Verkehrsicherung / Straßenschilder
- Kommunalpolitik für eigene Geräte öffnen (Dokumenten-
management, etc)
- modernes Bewerbungs-onlineportal
für alle Handies ← !
- online helpdesk für ältere Menschen
- Klare Web site's, die intuitive erfassbar sind. K1
- Chancengleichheit
↳ Technische Ausstattung für
studierende ▽

Thema: Integration

auf Platz 1 weil das ist, was die Keimzelle aller Werte ist.

Ziele

Bisherige Umsetzung

Überbelegung von Wohnraum verhindern

- Einrichtung der Task Force „Schrottimmobilien“
- Anwendung Wohnaufsichtsgesetzes des Landes
- Ankauf von Schrottimmobilien

Dezentrales Unterbringungskonzept

- Aufstellung eines dezentralen Unterbringungskonzeptes

Sprachförderung

- Ausbau der Sprachförderung in Kitas und Grundschulen

Soziale und ordnungspolitische Probleme im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten lösen

- Einrichtung der Task Force „Schrottimmobilien“
- Gespräche/Forderungen Land, Bund und EU
- Erhöhung der Stellen bei der Müll-Aufsicht
- Einstellung von neuen Streetworker für den Bereich Innenstadt

Hilfe von EU, Bund und Land

- Öffentlichkeitswirksame Medienarbeit
- Stadtteilbesuche mit Vertretern von Land, Bund und EU

Sprachförderung, Impfkationen, interkulturelle Beratung

- Durchführung Förderprogramm „Komm an NRW“

Ausreichend Schulplätze

- Schulraumerweiterungen

Kommunalwahlrecht für alle Migranten

- Zuständigkeit des Landes

Einbürgerung erleichtern

- Zuständigkeit des Bundes

Anteil von Migranten in Stadtverwaltung erhöhen

- „Monitoring des Interkulturellen Öffnungsprozesses in der Stadtverwaltung Duisburg“ (EU-gefördertes Projekt)

Mehrsprachige Angebote der Existenzgründungsberatung bei VHS

gehört nicht auf Platz 1!

Legimaster

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
INTEGRATION

→ Thema Integration:
→ Verteilung 50% / 50%
z.B. Schule / Wohnort
Aussiedlerquote 150%
Kinder aus dem Land:
→ Emotionaler Distanz-
mitbedenken

Intercultural Skills
Coaching am Arbeitsplatz
ausbauen und
absichern

denk mal
interkulturell!

Verhinderung von
Ghettos wegen ALB2
kdU-Grenzen

Ein inmitten
wird im Stadtgebiet
schlecht integriert
Integrationstanz
als Chance und Potenzial
für Duisburg gesehen

Leben in Deutschland
- Asylbewerber/Flüchtlinge
leben in dieser Gesellschaft
Nähe bringen und langfristig helfen
durch bewährte Hilfe aus der
Bürgerwelt

Debatte und
Dialog auf allen Ebenen
Kulturvielen
- auch als Ergänzung der
Kulturmanagement

gibt es einen
kommunalen
"Migrationspakt"?

Come together:
Niederschwellige Hilfe

KRITISCHE
RELIGIONSTOREN

weitere Diversität in Liefer-
und Säuberung (Mitarbeiter)

Förderalismus
für externe
Monitoring auch
fürs IS p
sicherstellen

Raum für Kultur, Kunst und kommunikative Begegnungen finanzieren.
- klare Kontexte gegen Antiziganismus

- Umwandlung des instrumentalen
Integrationsrates in eine passgenaue
Vertretung aller betroffenen Einwohner
(soz. Netzwerke - Anschluss)

- Sprachbarrieren abbauen

→ Ghettos vermeiden in Stadtbezirken

→ Emotional Integration mitbedenken nicht nur
die Sprache, Körperhaltung, Kultur etc. sondern
die integrative Gefühlebene mitbedenken!

Nicht die Schwachen
an
pranger stellen

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN

ZUM THEMA

INTEGRATION

- INTEGRATION auch OHNE Fördermittel
- Interkulturelle Öffnung von Schulen
- Einwanderungsmanagement (Fam. ganzheitlich begleiten und betreuen, Vergl. & Ratigen)
- Wichtige Förderung muß auch in Berufsförderung sichtbar werden
- Beschulung von Flüchtlingskindern sinnvoll gestalten
 - ↳ Zuweisungen nicht in Klassen größer als 23 → dann Klassen neu bilden!
- Potenziale von Migranten in den Integrationsprozess einbeziehen.
- kulturelle Vielfalt als Potential / sehen
- Alle Maßnahmen basis- und zielgruppenorientiert umsetzen
- Migranten vor Ort aktiv einbinden (Bedarf)
- Vereinfachter Arbeitsplatzzugang (niedrigschwellig)
- Sprachförderung Fest / Dt. Sprache
- Ausländerbehörde Dezentralisieren (2 Klassen ^{abläufen} Gesellschaft)
- Wohnungsaufsicht Ges. muß verschärft werden und die Einhaltung des Gesetzes muß kontrolliert werden. (Überbelegung Kinderzimmer oft nicht vorhanden.)
- Jhr (mutter Sprachl.) SozialarbeiterInnen
- SozialpädagogenInnen

- Konzept der Kümmerer*innen überdenken / überarbeiten

- Ehrenamtskarte: Angebote für junge Menschen anbieten

Runder Tisch Kinderarmut

Jugendverbandsarbeit stärken

↳ Mittelerhöhungen und Jahresbescheide

→ Jugendliche ab 10 - 17 Jahren mitberücksichtigen in der Gesellschaft: z. B. Jugendheimtische mit freier WLAN, das Jugendliche beim Jugendamt mitbedacht werden, und nicht nur die Kinder von 0-3 Jahre!

- Aufenthaltsräume für alkoholtrunkte Menschen
"Dauerraum"

- Ausbau der "Stadttranderholung" in den Ferien durch die Duisburger Jugendzentren

- Rechte von Ehrenamtler stärken!

- Einheitliche Standards an Kindergärten

→ Eigenes Kapitel Gesundheit/Hilfe im Kommunalwahlprogramm

I
→ Begegnungszentrum für Jugendliche im Zentrum (Leerstand nutzen)
- in allen Bezirken -

Vermitteln an Schulen durch Kurse wie Lebensmittel zu verwenden
sind und Nachhaltigkeit gelehrt wird

→ Kommunale Krankenhauskonferenz
wiederbeleben

→ Kommunale Pflegeplanung erhalten &
bestärken

→ Druckraum für Drogenabhängige

→ Sozialdemokratisches Gesundheitsdienst!

→ zusätzliche Tagespflegeplätze für Senioren

→ Kinderbetreuung bei politischen Veranstaltungen

- Medienkompetenz für Jugendliche
in Workshops erarbeiten

- Jugendliche an freie / offene Software
heranführen (Workshops zum Aufstecken eigener
Umgebung auch auf "alten" PCs)

- Jugendbotschaft → Kinder / Jugendliche
an Kommunalpolitik heranführen

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
JUGEND UND SOZIALES

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN

ZUM THEMA

JUGEND UND SOZIALES

- Kostenfreie KiTa Plätze
- Kostenbeiträge im HZE senken
- Förderung des Disziplinärinterventionsprogramms gegen häusliche Gewalt (DIP) zum Wohle des Kindes
- Kindergrundversicherung (BUND)
- Sicherung Institut für Jugendhilfe
 - Formulierung von kommunalen Gesundheitszielen → Prävention aus einem Guß!
- freies Schulessen für alle Kinder
 - Sozialpsychiatrische Zentren
- EuroSchlüssel für Behindertentoilette kostenfrei
 - gemeindenaher Psychiatrie!
- kostenfreies Mittagessen für Schulen und KiTas (Gute Qualität)
- Ausbau von Projekten gegen Rechtsextremismus, wie z.B. EXIT
- Weitere Projekte gegen Cybermobbing und für mehr ~~Rechtshilfe~~ Medienkompetenz wie "Medienroute"

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
KULTUR

— Erhalt Stadtteilbibliotheken

Mehr Geld für
mehr Kulturarbeit
in den Bezirken

Finanzierung
von Bühnen
für Vereine kostenlos!
(oder Schulgruppen)

mehr Spaß
haben

Feste Belegung von
Hausmeistern in
städt. Bühnenhäusern
→ Finanzierung !!!

Mehr kostenfreie
Kultur fördern
(an öffentl. Plätzen)

Wie wird das
Sozial-kult. Zentrum
in der Altstadt
(Baukl. Lage) umgesetzt?

Kann die
Hochkultur
(Oper, Philh.)

Kulturwahrung
Einführen

mehr Boulevard
Theater

Kulturentwicklungs-
plan →
konkrete Umsetzungsplanung

einen Beitrag
zur Breitenkultur
u. Freiszene
leisten?

Literatur-
förderung

Bessere Kooperations-
möglichkeiten für Schulen
u. (Stadtteil) Bibliotheken
im Bezirk

für Humor
und Kultur,
Kino
(und Theater)

Wieder mehr Vorstellung
des Opern- und Schauspielers

ANSTATT
Bücher zu
lesen an den
Ständen ist mehr
Bücherei!

Längere
Öffnungszeiten von
Stadtteilbibliotheken

Künstler- und
Aktivists in
Hamburg

"Friedenskonzert"
vor dem Stadttheater
Joh. Fux (Chorant. / Philh.)
vs. Philharmoniker

Attraktive und
leistungsfähige Musik-
und Musikschulstand-
orte in den Bezirken

Kinderjahren Kinder
heranführen an Oper
und Theater
Theater/Oper → Kind
Bühne von morgen

Aufzug/Rolltreppe
im Schauspielhaus
(für Gehbehinderte nur/
bis nicht erreichbar)

Kostenlose
Raum (Soal)
für kulturelle
Veranstaltungen

Kultur international
verknüpfen + deuten
⇒ Alle Schichten erreichen

Kultur-Veranstaltungen
Events unter Tiger &
Turtle (H+H) einführen

UND
Filmforum

Zugang zur
Kultur für
jedes
Alter

Finanzielle Sicherung
des Disiburger
Philharmoniker

Klassengröße
minimieren
max 23-24 Kinder

Stärkeres Einbringen
und Einbinden von
Lehrern - über ein Jahr
um Lehransprüche zu sichern

INDIVIDUELLE
FÖRDERUNG

Ganztagsförderung
durch individuelle
und örtliche Gemeinschaft
bzw. Kooperationen
z.B. Bibliotheken / Museen etc.

RECHT AUF
MUTTERSPRACHLICHEN
UNTERRICHT ?

Schulstartbetreuer

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
SCHULE

Kostenlos
Essen für
alle Kinder

Bildung für
alle auch
Flüchtlinge

Gibt statt Stellen
auch für
Grundschulen !!

Fördergelder aus-
schöpfen!
(laut SL sind keine
kompetenten HA an der Stelle)

Zugang zum Kinder-
garten auch für
über 3 jährige gewährleistet

Gute Qualität
von Schülern

Zuweisung von
Lehrer*innen
nach dem Ref. Prüfen

Schulpflicht umsetzen
+ gewährleisten
↳ Jeder sein Platz

Alternative
Schulklassen (ORTE)
z.B. Jugendzentrum
im Vormittag

Zentrale Informations-
stelle für überörtliche
Ank.: 0711 (5) Lilo, ind
Bundeshof

Bildung auch in
frühen Lebensjahren
Einflussunabhängig ermöglicht

Kleinere Lerngrup-
pen/Klassen in neuen
Boerspunkt Schulen

Sinnvolle Nutzung von
Investitionen an Schulen
Förderung und Hilfe-
stellung von SVen

Vielfalt als
Chance begreifen

Schulen unter fairer
Trägerschaft
unterstützen

Berufsorientierung
an Schulen großflächiger
fördern

Vernetzung aller
Bildungsträger
(Von Kita bis zur Uni)

Ganzheitliche
Bildungsberatung
für Zugewanderte

Hausaufgabenbetreuung
erweitern, ermöglichen
... etc.

Schulschwimmen
ausbauen/fördern

Geplüchteten auch
Abitur ermöglichen!
Ü 18!

Kostenlose Schulbusse
Wiedereröffnung von
geschlossenen Grundschulen
z.B. Koppmannschule

Genügend Lehr-
kräfte für Inklusion

1 Hausmeister
pro Schule

→ Kinder von Grund auf
an in der Schule auch
für den späteren weiteren
Leben besonders für die
Benachteiligten vorzubereiten
→ Repräsentativ sein, Kultur ist
nah sein!

Barrierefreie
Schulen

Ausbau des Ganztags

Lehrer-Schüler-Quote

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
SCHULE

Verständlicher Ganztags für alle

Kooperation (Projekte) der Schulen mit regionaler Wirtschaft

Mehr Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen in gleichen Bezirken
z.B. Angebot von gemeinsamen Leistungskursen

Inklusionsprogramme
ausbauen

Sport anbieten
schwimmen

Umsetzung bestehender EKasse

Beratstellung finanzieller Mittel um Raum für inklusive Beschulung zu ermöglichen

KOSTENLOSES MITTAGESSEN

Erhöhung der Schulsekretärin-Stunden

Schulpsychologen für alle Schulen

Ausreichend Lehrer & Vertretungen

Schülerzahl pro Klasse auf 25 begrenzen

Abschaffung Parkgebühren

Attraktive Schulgebäude

Nebenträume für Teamteaching bzw. Differenzierung

Richtig Rechnen bei SEP!

Kommunale Schulsozialarbeit muss bleiben!

Schulsozialarbeit in Förderschulen f. geistige Entwicklung

Weiterentwicklung von Religionsunterricht

Attraktivität steigern - Lehrer gewinnen

Schulentwicklungspläne + Neubauten!

Behindertengerechte Schulgebäude

Nebenträume für Gruppenarbeit

Internet an Schulen

Schulentwicklungspläne halbjährig evaluieren (den Kopf einschalten)

Höhere finanzielle Förderung von erinnerungspolitischen Projekten wie z.B. Gedächtnisstättenbesuche von Schulen
- Stolpersteinaktionen

Endlich Ansprechpartner in der Schulverwaltung statt AB + Verküsterling

Barrierefreiheit (räumlich + sprachlich)

83 Mio endlich ausgeben + marode Dächer, Fenster + Toiletten erneuern

Diskussionskultur im Schulausschuss

Umsetzung des Ganztages an allen Schulen, die daran im Moment arbeiten
=> Gesamtschulen

Gesunde Ernährung ESSEN!

Neue Konzepte

Schulplätze VV für alle Schüler, 00

Konzepte der Mehrsprachigkeit

-> Abschaffung von Lern-/Schreibern nach Gehör!
-> mehr Initiative und reale Umsetzung der Integration an Schulen

iPad-Klassen und Fortbildungen

Schulen endlich gut ausstatten

Mit dem unerbittlichen Kostendruck im Schüler-Spezialverkehr aufpassen

Gesamt-schulen mit Oberstufe

Bau von 20 neuen Schulen

Klassenstärke max. 23 Kinder

Bau einer Kindersilberkammer KITA + Grundschule im Rheinpark

Fächerangebot an weiterführenden Schulen erweitern
-> Fortbildung von Lehrern

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
SICHERE UND SAUBERE STADT

* Zeitweises Teilverbot an Straßenreinigungstagen

* mehr Polizei, "statt" Ordnungsamt

* Menschen, die was zu tun haben haben weniger Müll

* Null-Toleranz durchsetzen, bzw. mehr Kulturmittler

* Verpflichtende Besuche von Schulen bei den Wirtschaftsbetrieben
(Sauberkeitserziehung + Konsequenzbelehrung)

* Abarbeiten von "Müllgeldstrafen" die nicht einbringbar sind
durch Müllaufsammeln

* Alle 2 Monate 1 Sperrmüllsumstog pro Ortsteil für Alle

* Mehr Hundekotbehälter (mehr Kontrollen Hundehalter)

* Mehr öffentl. Abfallbehälter

* keine rechtsfreien Räume bei L&V Fahrern

* Gemeinsame Bürgeraktionen für Dreck Weg in
Stadtteilen anschieben (→ mein Stadtteil)

* größere und zerstörungssichere Müllbehälter G-Seen-
Platz

* G-Seen-Platz: Abends Kontrollfahrten zur Abwehr
Verwülfung

* überregionale Aktionen
wie "Clean up" am Rhein mehr
publik machen und häufiger veranstalten

* Reinigung Grünflächen

→ In dunklen schummrigen Bereiche Kameras aufstellen, sowie
mehr Beleuchtung, Bushaltestellen in einsamen Ecken, besonders an Frauen,
Jugendliche, Kinder denken (wenn es finanzielle machbar ist!)

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
SICHERE UND SAUBERE STADT

Erfahrungen aus anderen Städten nutzen, (Mannheimer Modell z.

* Mehr sichtbare Präsenz von

Sicherheitskräften (Ordnungsamt, Oetec)

* Bessere Beleuchtung im „problematischen“ Umfeld
(auch im Straßenverkehr gefährlichen Stellen)

* gezielte Ausprache zur Herstellung der öffentlichen Ordnung
(Respekt + Abstand → Brziehungsauftrag)

* Vorgehen gegen „organisierte (s. liminale) Bettler

* härtere Strafen d. wilden Kippen

* Kontrolle des Müllvolumens **nein!!**

* Aufklärung über Möglichkeiten der Müllentsorgung

* Bessere Verkehrsplanung um Unfälle zu vermeiden
(gewerblicher / industrieller Verkehr aus Wohngebieten fernhalten)

* Müllbehälter im öffentl. Raum häufiger und umsichtig.
(z.B. Bank daneben) leeren

* mehr Personal für wilde Kippen

* mehr Sanitäre und andere Open-Air-Sanitärpflichten für Fußgänger
(an großen ^{off.} Plätzen)

* Zebrastreifen vor allen Schulen und KiTAs

* „Elternhohes Warten“ an Schulen u. Kitas einrichten

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
STADTENTWICKLUNG, BEZIRKE UND BÜRGERENGAGEMENT

Der Ernstfall der Demokratie sind die Kommunen.
" (NRW-Papier) Wie können wir die gesellschaftliche
Vielfalt in Bürgerbeteiligungen
erreichen? (Methodik) Demokratie (Losverfahren)

Cölve - Brücke → schnelle Wiederbefahrbarkeit / Verbesserung allg. Verkehrsinfrastruktur
(Straßensteuer)

Entwicklung des Geländes des R-R-H
des alten Strahlens
des alten Hamburger Friedhofs

/ LKW-Steckflächen (Rost)

Baustellen zügig fertig stellen Arbeiten
in 3 Schichten Vorbild Holland

Anlegen von Busspuren (Stärkung ÖV) + Busampeln

- digitaler Parkraumkonzept mit Parkraumsonar

- Attraktivierung öffentlicher Grünanlagen u. Plätze

- Plakat am Hbf: Hinweis auf „kitzige Art“ dass DU Transport-
mittelpunkt Deutschlands ist! (Stg. 21.7.11) ^{Vielleicht als Bonus?}
_{mit Umfesterung d. Wirtschaft?}

- Mehr Europa/ EU in Düsseldorf?
Für eine kommunale Außenpolitik

- Flächendeckende Hinweisschilder/Wegweiser im Stadtgebiet zur Navigation in den ~~Stadt~~ Stadtvierteln

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
STADTENTWICKLUNG, BEZIRKE UND BÜRGERENGAGEMENT

- Unterstützung in Ausübung von Ehrenämtern ~~durch Vorg~~
- Initiativen gegen Spekulationsobjekte im Wohnungsbau
- Fördermittel für Investoren (privat) die in benachteiligten Stadtteilen
Eigentum erwerben wollen.
- Bürger Initiativen fördern → Verantwortungsgefühl
einzelne Bürger mehr stark "Aktiv zu werden"
- schnellere & bessere Umsetzung der Bodenproben
(Kleingärten)
- Gewerbe Rheinlausener City stärken Plan 2025 Kaufkraft fördern
- "Bürger putz Kolonne" (z. B. Jahr trifft: Gehweg "fein" machen,
Straßenschulden putzen...)
- Mikro-Quartiersmanagement (Umgebungsfreude 2. Ebene fördern)
(Siedlungen)
- Nachbarschaftshilfe unterstützen
 - Zielgruppenorientiert Beteiligung (z. B. Spielplätze → Kinder)
- Menschen vor Ort immer wieder darstellen,
dass WIR die einzige Alternative sind!
- kostenlose Parkplätze / Parkflächen
- Baustellenmanagement
(Lichtsignalanlagen / WBD)

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
UMWELT

LKW-Durchgangspunkte an
der Stadt raus halten!

- Baumschutzsatzung wieder einführen 😊
- Erhalt der Saline im Matlebasch ~~Schwachsin~~ 😞

MASS-IVER AUSBAU DES ÖPNV / Elektroverkehrs-Konzept
Alternative Antriebe!
FINANZIERUNGSINNOVATION DES ÖPNV

~~Statt Überdachung A59 eine Spur mehr,~~
~~und weniger~~
erweiterte Fahrpläne / auch Abends
" Strecke " " " Car-Sharing Förderung

Neu Bau der Cläre Brücke Bürgerbus auch für Rameln Kaldenhausen

Zusätzliche Straßenbahnlinien
ausbar v. RR+ | - Mehr Kreisverkehre

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur schafft
Nachfrage: Straßen => Autoverkehr
Straßenbahn / Busse => ÖPNV
Radverkehrsanlagen => ☺
Fußgänger!
- Azubi-Ticket
*Parkende LKW
aus Wohngebieten
verbannen*

Radwegenetz ausbauen

Toilettensysteme für Logport D
bessere Anbindung von Blomberg an die Stadt
- steuerfinanzierter ÖPNV -> gratis Ticket, das über Steuern finanziert wird
- NRW-weiter Schülerimmenticket

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Konzepte für Entwicklung der Nebenzentren
- Die Universität stärker für die regionale Wirtschaftsförderung nutzen!
+ Start ups → Uni stärken
- Städt. Unt. sollen betriebliche Erprobungen für Arbeitslose anbieten / Maßnahmen
- weniger Logistik, mehr Industrie & Handel
→ Thema junge Menschen auf die Berufswelt vorzubereiten, sollte schon in allen Schulen ab der 8. Klasse zusammen mit dem Jobcenter funktionieren.
- Hartz-4-Empfänger schneller u. besser zur Arbeit motivieren
- 2. Arbeitsmarkt verstärken, um Chancen im 1. D Markt zu vergrößern
- Zeitarbeitsverträge abschaffen
- 450,- Euro-Jobs abschaffen

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- GERECHTE STEUERPOLITIK
- Soziale Grundversorgung ausbauen, Recht bekämpfen
- Wo machen wir aus der 'Duisburger Freiheit'?
- Beschäftigung von der man leben kann!
↳ keine prekäre Beschäftigung!
- Plakat am Hbf: Logistikzentrum D/Europa
- Betriebe/UN zu mehr Ausbildungsbeteiligung bringen
- mehr unbefristete + gut bezahlte Arbeitsplätze
- Asylbewerber/Innen / Flüchtlinge im D Arbeitsmarkt integrieren!
- Werkverkehr optimieren, im Hinblick eines Logistikkonzeptes
gesamt Duisburg (Autobahnanschluss
→ Werkzubringer)
- Studienplätze für alle in ausreichender Anzahl

Warum wird nicht mit der Umsetzung der Aha-Lösung (Hilfen & Dienstleistungen) begonnen (eigener Markt)

EINZELHANDEL
VOR OT
STÄRKT Einzelhandel in
Realisationsstufen

Industrie 4.0
Welche Auswirkung hat das für die Arbeitsplätze

Schnellere
Bauplanung

Augmente
Coworking Spaces
Schaffen

DOCs
revidieren!

Einzelne Bürgerinitiativen verhindern Ansiedlung von Arbeitsplätzen - das kann es nicht sein!

Ehrenamtliche
Sozialhilfempfänger
fördern u. finanziell unterstützen

Mehr Eingliederungsmöglichkeiten für
Langzeitarbeitslose

Z.B. als Mitarbeiter in Seniorenheimen, Integrationshilfen, Spaziergehen für behinderte

Hacker space
einrichten

Unternehmen offene Daten in offenen Dateiformaten kostenfrei
7. Mq. stellen

Quelloffene Software einsetzen => Betriebe vor Ort als Supporter fördern / beauftragen

RAUM FÜR EURE VORSCHLÄGE UND IDEEN
ZUM THEMA
WIRTSCHAFT UND ARBEIT